FREUNDESKREIS WEINANBAU JOHANNISBERG BAD NAUHEIM
gegründet 1998

Johannisberger Weingeflüster

Mitteilungen des Freundeskreises Weinanbau Johannisberg Bad Nauheim

Nr. 86 August 2018 18. Jahrgang



Liebe Weinfreunde,

der ungewöhnlich heiße Sommer hat auch uns Hobbywinzer vor große Probleme gestellt. Besonderes Augenmerk war hier auf die Neuanpflanzungen zu richten, die seither regelmäßig gewässert werden mussten und sich dadurch gut entwickelt haben. Die Trauben haben sehr früh mit dem Reifeprozess begonnen, was zur Konsequenz hat, dass wir voraussichtlich zwei bis drei Wochen früher mit der Weinlese beginnen werden. Durchaus hat der heiße Sommer auch seine Vorteile. Schon jetzt wird in den Weinanbaugebieten von Deutschland von einem Jahrhundertwein gesprochen, den auch wir vielleicht erwarten dürfen.

In diesem Jahr hat es hervorragend mit dem Spritzteam funktioniert, so dass wir nicht, wie in den vergangenen Jahren, erhebliche Ernteausfälle haben werden. Erfreulich konnte ich das Jahr über beobachten, dass die Aktivitäten auf unserem Berg nicht nachgelassen haben und auch unsere neuen Mitglieder sich überwiegend gut integriert haben.

Wie man unschwer sehen kann, ist mittlerweile die Totalrenovierung der „Parzelle 21“ abgeschlossen. Neben dem vorgesehenen Außenanstrich kamen immer neue Aufgaben hinzu, so dass rundum von der Dachrinnen Reinigung bis hin zum Neuanstrich des Vorraums der Toiletten alles erneuert wurde. Auch die in die Jahre gekommenen Bänke und Tische im Außenbereich präsentieren sich wieder in frischer Pracht. Den Abschluss der Renovierung wollen wir bei Gelegenheit gebührend in der „Parzelle 21“ feiern.

Das wichtigste anstehende Ereignis ist die Weinausgabe des Jahrgangs 2017, deren Vorbereitungen auf Hochtouren laufen. Ich darf Ihnen schon jetzt sagen, dass die Qualität unseres Weines wieder hervorragend ist, wobei die Anzahl der Menge an Rotwein und Weißwein sich deutlich gegenüber dem Vorjahr unterscheidet, an Rotwein werden wir ca. 200 Flaschen weniger und an Weißwein dafür fast 250 Flaschen mehr zur Verfügung haben. Zu der Veranstaltung, die am 16. September ab 11:00 Uhr in der Kulturscheune stattfindet, haben schon einige Ehrengäste ihr Kommen zugesagt, und wir vertrauen darauf, dass auch alle unsere Mitglieder da sein werden.

Auch in den verbleibenden Monaten stehen noch etliche Aktivitäten an, über deren Details wir rechtzeitig berichten werden.

mit freundlichen Grüßen
Bernd Witzel—Präsident

Aus dem Weinberg

Weinbergs-Begehung mit Berthold Fuchs am 14. August 2018

Berthold Fuchs (Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat V 51.2 – Weinbau, im folgenden „BF“) war so freundlich, zu uns in den Weinberg am Johannisberg zu kommen, um mit etwa 15 aktiven Mitgliedern unseren Weinberg zu besuchen und zu begutachten. Im Folgenden sollen die wichtigsten Punkte zusammengefasst werden.

ESCA:

In Parzelle 2 finden wir etwa in der Mitte der Reihe 1 einen Rebstock, der von ESCA befallen ist. ESCA ist nicht heilbar. Der Rebstock muss entfernt werden. ESCA ebenso in P 6 R 3, Stock mit blauem Band markiert.

Wir finden im Riesling-Bereich eine Reihe weiterer Reben, die Anzeichen von ESCA tragen. BF ist sich noch nicht ganz sicher, ob es sich wirklich um ESCA handelt; wir hoffen, dass dies nicht der Fall ist.

Je mehr Reben infiziert sind, desto höher die Wahrscheinlichkeit weiterer Infektionen. ESCA ist ein Schädling, gegen den man nicht spritzen oder sich sonst irgendwie schützen kann. Die Stöcke müssen alle entfernt werden. Entscheidend für die Verbreitung bzw. Eindämmung ist der Zeitpunkt des Rebschnittes. Weitere Informationen zu ESCA findet man unter:

https://www.proplanta.de/Wein/Esca-Krankheit-Pilzliche-Erreger-Krankheiten-Wein_Pflanze1159800417.html



Von ESCA befallenes Riesling-Blatt, P 02, Reihe 1, 10. Stock von oben (Dank an Günter Hofmann für die Fotos)

Oidium (Echter Mehltau):

Massiver Odium-Befall an den Blättern, die Trauben sind jedoch nicht vom Pilz befallen (was im letzten Jahr noch der Fall war).

Bei den Kerner-Reben war Oidium bereits auf den Beeren zu finden. Laut BF ist jedoch die Situation im Kerner besser als im Vorjahr.

BF-Empfehlung für 2019: Wir haben im nächsten Jahr aufgrund des Spätbefalls in 2018 eine besondere Oidium-Gefahr. Es muss daher bereits ab Austrieb mit Netzschwefel gespritzt und dies bis zum Ende der Spritzperiode durchgeführt werden.

Oidium lässt sich gut am Geruch erkennen. Ein modriger, typischer Pilzgeruch, wie man ihn aus dem Weinkeller oder von manchen Waldböden her kennt.

Mehr Info zum Echten Mehltau unter

http://www.lvwo-bw.de/pb/,Len/Startseite/Fachinformationen/Oidium+-+Schadbild_+Biologie+und+Bekaempfung

Weitere Befunde:

Es befinden sich etliche Sonnenbrandschäden an den Trauben, auch auf der sonnenabgewandten Seite.

Bei einigen Rebstöcken wurde die Rinde entfernt! Auch wenn dies die Trauben nicht schädigt, empfiehlt BF, dies nicht zu tun. Wir sollten dies allen aktiven Mitgliedern deutlich zu machen.

Wie auch in den Vorjahren finden wir die Blattgallmilbe sowie die Kräuselmilbe.



Blattgallmilbe im Weißwein, Blattvorderseite



Blattrückseite

Entlaubung:

Während der Riesling eine moderate Entfernung der Blätter im Traubenbereich erfahren sollte, muss der Kerner deutlich stärker entblättert werden. Der Regent sollte im Traubenbereich vollständig entblättert werden. Hier besteht akute Gefahr durch die **Kirschessigfliege (KEF)**. BF Empfehlung: Rechtzeitig ernten.

Hinweis: Die Kirschessigfliege geht nicht an den Spätburgunder!

Rotweinsorten sollten früher entblättert werden als die Weißweinsorten.

Generell rät BF, sorgfältiger beim Entlauben vorzugehen: Jetzt mit der Vernetzung sieht man an manchen Stöcken keine Trauben mehr, sondern nur in Netze eingepackte Weinblätter. Mit dem nächsten Regen kann dies zu Fäulnis führen, da das Abtrocknen nicht mehr möglich ist.

Parzellen 13 bis 20:

In P 18 Reihe 3 fanden wir schwere Trockenschäden, die Trauben müssen sofort entfernt werden, um einen Verlust der Rebstöcke zu verhindern. Generell kann man sagen, dass pro Trieb nur 1 Traube übrig bleiben soll.

BF fiel auf, dass wir im Rotwein verschiedene Draht-Methoden verwenden: Einige Reben sind nach der Rundbogen-Methode bearbeitet, andere (wie – so meine ich – durchgehend in Weißwein vollzogen) nach der Flachbogen-Methode. Empfehlung BF: Für alle Reben im gesamten Weinberg die Flachbogen-Methode anwenden.

Hinweise zur Ernte:

Wir erinnern uns noch gut, welche Diskussionen wir im letzten Jahr bei der Ernte bezüglich der Verwendbarkeit von Trauben hatten, die Fäulnis aufwiesen.

BF gibt uns dazu für die Zukunft eine Empfehlung: Ob saure Fäule (schlecht, darf nicht verwendet werden) oder Edel-Fäule (gut, sollte mit in die Traubenpresse) vorliegt, kann man einfach unterscheiden, in dem man eine faule Beere nimmt, die Haut entfernt und den Saft geschmacklich probiert. Ist der Geschmack gut (=süß), kann die Beere in die Presse. Ist der Geschmack sauer, müssen die Beeren von Hand ausgeschnitten und vernichtet werden.

Alle Anwesenden sprechen Herrn Fuchs besten Dank für seine kompetente Beratung sowie die geduldige Beantwortung zahlloser Fragen aus!

Rolf Dörr Bilder: Günter Hoffmann

Neuer Sprecher der PZB-Versammlung

Nachdem mir meine neue, zusätzliche Aufgabe als 1. Vorsitzender der Sektion Gießen-Oberhessen des Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V., Gießen, die ich am 5. Oktober 2017 übertragen erhielt, so viel abverlangt, dass ich zuletzt meine beiden Vertreter Professor Dr. Bernd Ludwig und Berthold Meyer ständig um Vertretungen bitten musste, war die Neubesetzung der Position des Sprechers der Parzellenbeauftragten-Versammlung unumgänglich geworden.

Die Vertretungen durch Bernd Ludwig und Berthold Meyer haben stets wunderbar geklappt, und ich bin Bernd und Berthold für diese tolle Teamarbeit von Herzen verbunden und dankbar.



Die Parzellenbeauftragten-Versammlung hat in ihrer Sitzung am 4. Juli 2018 (bei eigener Stimmenthaltung)

Dr. Rolf Dörr

einstimmig zu ihrem neuen Sprecher gewählt..

Ebenfalls einstimmig und auf Wunsch des neuen Sprechers wurden Bernd Ludwig, Berthold Meyer und meine Wenigkeit zu seinen Stellvertretern gewählt.

Alle Weinfreunde haben sicherlich bemerkt, dass mir die Aufgabe als Sprecher der PZB und als kooptiertes Mitglied zum Vorstand unseres Vereins stets ganz viel Spaß gemacht hat und ich mich auch immer wieder über die gute und konstruktive Zusammenarbeit mit unserem Vorstand gefreut habe.

Besonders gefreut habe ich mich natürlich über die konstruktive Zusammenarbeit mit den Mitgliedern der Parzellenbeauftragten - Versammlung sowie mit ganz vielen aktiven und passiven Weinfreunden.

Um das Mähteam und seine Einsätze werde ich mich weiterhin kümmern und auch kräftig beim Mähen dabei sein.

Michael Lutsch und ich werden uns weiterhin zusammen um die Pflege und Wartung der technischen Geräte (Mähen, Spritzen) kümmern.

Zu einem späteren Zeitpunkt stehe ich dem Verein, der mir sehr ans Herz gewachsen ist, auf Wunsch sicherlich gerne und umfangreicher wieder zur Verfügung.

Uli Schlör

Netze werden gespannt

Wie jedes Jahr haben die Weinfreunde in Gemeinschaftsarbeit die Netze gespannt. Reife Trauben sind bei den Vögeln sehr beliebt. Und um Vogelfraß und Wespenbefall zu verhindern, müssen die Netze zum richtigen Zeitpunkt gespannt werden, um Ernteausfälle zu verhindern.



Für die Winzer wird dies ein ganz besonderes Jahr werden.

Durch das ungewöhnlich warme und sonnige Wetter konnte die Weinlese in einigen Weinregionen so früh wie nie zuvor beginnen.



Auch wir sind darauf eingestellt, dass wir ca. 2—3 Wochen früher als sonst mit der Ernte beginnen können.

Wir sind sehr gespannt, welchen Tropfen uns das ungewöhnlich heiße und trockene Klima bescheren wird.

Helga Ott

Der Kultur auf der Spur
im Rheingau

Mit acht Weinfreunden wollten wir nicht nur guten Wein im Rheingau probieren, nein, auch Kultur sollte es sein.

Im Rahmen des Rheingau-Musik-Festival besuchten wir am Samstag, den 21. Juli das Weingut Baron Knyphausen in Eltville-Erbach.

Das Weingut mit seinen weltweit bekannten Lagen wie dem Erbacher Marcobrunn, Erbacher Siegelsberg oder dem Hattenheimer Wisselbrunnen zählt zu den bedeutendsten Weingütern Deutschlands.



Bild: Webseite Weingut Baron Knyphausen

In diesem Jahr traten dort fahrende Musiker auf. Über Klezmermusik, Jazz, Walking Acts und Western Rhythmen war das Programm weit gefächert.

Das tolle Wetter, die exzellenten Weine und Spezialitäten verstärkten die gute Stimmung und die lockere Atmosphäre.



Ein großartiger Kulturschmaus an einem lauen Sommerabend mit Freunden, schön war's!

Monika Wenske

Bilder: Reinhard Wenske

Geschenkverpackung
schön zu jedem Anlass

Während der diesjährigen Weinausgabe hält der Freundeskreis hübsche Präsentkartons mit Fenster für diejenigen bereit, die einige



Flaschen ihres Weinerwerbs an gute Freunde verschenken wollen.

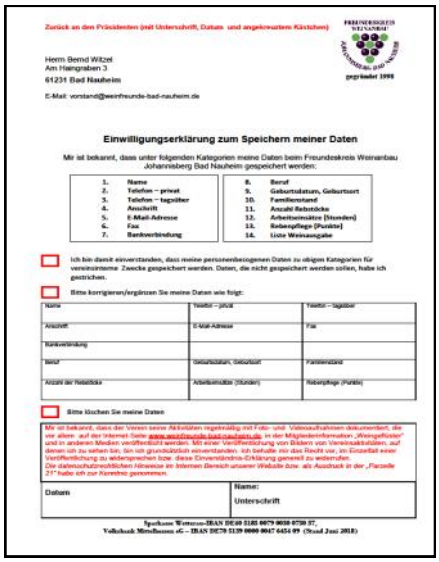
In solcher Verpackung wird die Qualität unseres Jahrgangs 2017 betont; der Beschenkte realisiert sofort, dass er ein ungewöhnliches und hochwertiges Präsent erhält.

Für die Weinfreunde ist die Tragetasche aus umweltfreundlichem Kraftpapier mit Fenster, Tragekordel und einem Logo unserer Weinfreunde zu einem geringen Preis zu erwerben.

Kleines Geschenk mit großer Wirkung!

Rolf Dörr

Formular
Datenspeicherung



Zurück an den Präsidenten (mit Unterschrift, Datum und angekreuztem Kästchen)

Herrn Bernd Witzel
Am Haingraben 3
61231 Bad Nauheim

E-Mail: vorstand@weinfreunde-bad-nauheim.de

gegründet 1998

Einwilligungserklärung zum Speichern meiner Daten

Mir ist bekannt, dass unter folgenden Kategorien meine Daten beim Freundeskreis Weinanbau Johannisberg Bad Nauheim gespeichert werden:

1. Name	8. Beruf
2. Telefon – privat	9. Geburtsdatum, Geburtsort
3. Telefon – tagsüber	10. Familienstand
4. Anschrift	11. Anzahl Rebstöcke
5. E-Mail-Adresse	12. Arbeitseinsätze [Stunden]
6. Fax	13. Rebenpflege [Punkte]
7. Bankverbindung	14. Liste Weinausgabe

☐ Ich bin damit einverstanden, dass meine personenbezogenen Daten zu obigen Kategorien für vereinsinterne Zwecke gespeichert werden. Daten, die nicht gespeichert werden sollen, habe ich gestrichen.

☐ Bitte korrigieren/ergänzen Sie meine Daten wie folgt:

Name	Telefon – privat	Telefon – tagsüber
Anschrift	E-Mail-Adresse	Fax
Bankverbindung		
Beruf	Geburtsdatum, Geburtsort	Familienstand
Anzahl der Rebstöcke	Arbeitseinsätze [Stunden]	Rebenpflege [Punkte]

☐ Bitte löschen Sie meine Daten

Mir ist bekannt, dass der Verein seine Aktivitäten regelmäßig mit Foto- und Videoaufnahmen dokumentiert, die wir allein auf der Internet-Seite www.weinfreunde-bad-nauheim.de, in der Mitgliederinformation „Weingeflüster" und in anderen Medien veröffentlicht werden. Mit einer Veröffentlichung von Bildern von Vereinsaktivitäten, auf denen ich zu sehen bin, bin ich grundsätzlich einverstanden. Ich behalte mir das Recht vor, im Einzelfall einer Veröffentlichung zu widersprechen bzw. diese Einverständnis-Erklärung generell zu widerrufen.
Die datenschutzrechtlichen Hinweise im Internen Bereich unserer Website bzw. als Ausdruck in der „Parcelle 21" habe ich zur Kenntnis genommen.

Datum	Name: Unterschrift

Sparkasse Wetterau–IBAN DE40 5185 0079 0050 0750 37,
Volksbank Mittelhessen eG – IBAN DE70 5139 0000 0047 6454 09 (Stand Juni 2018)

Liebe aktive und passive Weinfreunde,

zusammen mit dem letzten „Weingeflüster" habt ihr eine „Einwilligung zum Speichern eurer Daten" erhalten.

Leider wurde dieses Formular teilweise falsch ausgefüllt bzw. nicht unterschrieben. Auch waren Namen mitunter nicht lesbar, so dass diese Erklärung dann wertlos ist.

Deshalb haben wir, Bernd Witzel und ich, uns entschieden, dass **die Mitglieder unseres Vereins, die mit der Veröffentlichung von Berichten und Bildern nicht einverstanden sind, dies uns umgehend mitzuteilen haben.**

Bitte habt Verständnis**,** wir wollen euch nicht „quälen oder ärgern", wir wollen nur dem Gesetz Genüge tun!

Eure Angelika Gundel

Schatzmeisterin

Geplanter Ausflug
zum Winzerbetrieb Weber



Die Weinfreunde waren im Sommer 2015 schon einmal dort.

Hier kommen die letzen Informationen zur geplanten Fahrt nach Nierstein für alle, die eine bestätigte Anmeldung haben. Die Fahrt ist inzwischen ausgebucht.

Abfahrt nach Nierstein:

Sonntag, 23. September, 10:00 Uhr großer Parkplatz Frankfurter Straße.

Kosten: 45 Euro alles inkl.

Der Betrag wird Anfang September vom jeweiligen Bankkonto **abgebucht.**

Ablauf: Unterwegs wird ein kleines Frühstück angeboten. Beim Winzer angekommen, startet die Fahrt durch die Weinberge mit Traktor und Planwagen. Getränke sind reichlich an Bord. Dazu gibt es viele anschauliche Informationen über den Weinanbau.

Nach einer kleinen Rast in der Roten-Hang-Hütte oberhalb der Weinberge, wo es eine Vesper mit Getränken und Fleischwurst gibt, wird abends beim Winzer Weber gegrillt. Dazu gibt es verschiedene Salate und natürlich ausreichend Getränke.

Und alles ist im Preis enthalten.

Anita Kröker

Bildmaterial:
Ernst Stadler, falls nicht anders erwähnt

Hier noch ein wichtiger Hinweis zur Weinausgabe! ★★



Es werden wieder **Kuchenspenden und Salate** für die Veranstaltung benötigt, wobei eure Hilfe willkommen ist.



Bitte unbedingt vorher mit Anita absprechen, damit nicht alles doppelt und dreifach vorhanden ist! Danke!

Termine 2018

Sonntag, 16. September 11:00 Uhr	**Weinausgabe** Nieder-Mörlen **Kuchenspenden erbeten!**
Sonntag, 23. September 10:00	**Ausflug ★★ zum Winzerbetrieb Weber** Nierstein Abfahrt: großer Parkplatz Frankfurter Straße
September/ Oktober ?	Weinlese
Samstag, 17. November	**Baccusfest ★★** Steinfurth—Rosensaal
Montag, 3. Dezember	Fahrt zum **Weihnachtsmarkt in Mainz** mit Einkehr im Augustinerkeller ★★
Freitag, 14. Dezember, Samstag und Sonntag, 15. und 16. Dez.	Christkindlmarkt— Sprudelhof

Bitte bei Anita Kröker anmelden: ★★

Tel. 06034-4199, mobil: 0152- 08882030,
E-Mail: a.e.kroeker@t-online.de

Freundeskreis Weinanbau Johannisberg Bad Nauheim - www.weinfrende-bad-nauheim.de
Präsident: Bernd Witzel, Am Haingraben 3, 61231 Bad Nauheim, mobil: 0151-14701505, Fax: 06032-970413
Bankverbindungen: Sparkasse Wetterau, IBAN DE40518500790030073037
Volksbank Mittelhessen eG, IBAN DE70513900000047645409
Redaktion: Helga Ott, helgaott@freenet.de, Tel. 06032-867718 oder **0171-8 678 208**
Nachdruck nur mit Quellenangabe "Mitteilungen des Freundeskreises Weinanbau Bad Nauheim" gestattet, wenn sonst keine Autorenrechte vorliegen. Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gezeichnet sind, stellen die Meinung des Autors, aber nicht unbedingt die der Redaktion dar. Einsendung von Beiträgen, soweit möglich, über E-Mail. Für die Mitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.